

Merkblatt E151.09

Sanierungs-Stahlzarge EI30 auf MBW

Anwendung

- Für HERHOLZ-Türelemente nach Liste und Hinweis auf Plänen.

Transport und Lagerung

- Die Stahltürzargen müssen mit der nötigen Vorsicht abgeladen und auf der Baustelle geschützt gelagert werden.

Montage

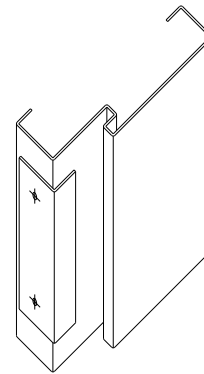
- Bei der alten bestehenden Stahltürzarge sind im Bereich der Verschraubungen Blechwinkel 100mm hoch anzubringen. Wenn notwendig die bestehende Zarge im Bereich der Bandunterkonstruktionen, der Riegelkasten und weiteren Einbauten ausschneiden.
- Zargenprofil vor dem Einbau mit Steinwolle Flumroc FPI700 satt ausstopfen. Hinter der Dichtungsnut in der Stahltürzarge Aufschäumstreifen Kerafix FLX200 2x20mm einkleben.
- Auf den Falz der bestehenden Stahltürzarge und auf dem Rückbug der Sanierungs-Stahlzarge Gyso-Fiberfaxband aufkleben. Die Sanierungs-Stahlzarge auf die bestehende Stahltürzarge anschlagen, fachgerecht ausrichten, unterschiften und fixieren.
- Die Befestigungslaschen, je 4 Stück seitlich 2 im Sturz, verbohren und mit Rahmenanker 7,5x80mm (z.B.: BN20217) in bestehende Stahltürzarge verschrauben.

- 1 Kerafix FXL200 2x20mm
- 2 Gyso-Fiberfax 3x10mm
- 3 Gyso-Flamm-Cryl 365
- 4 Flumroc FPI700
- 5 Blechwinkel 100mm hoch
- 6 Rahmenanker 7,5x80mm

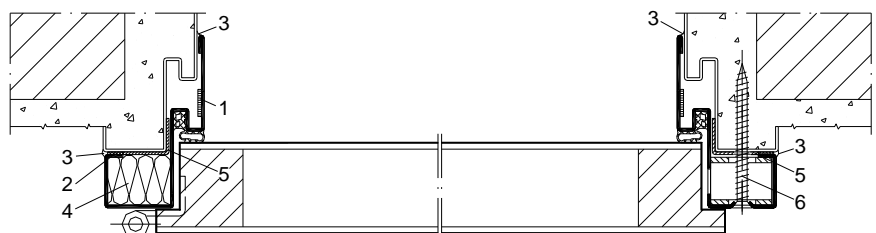
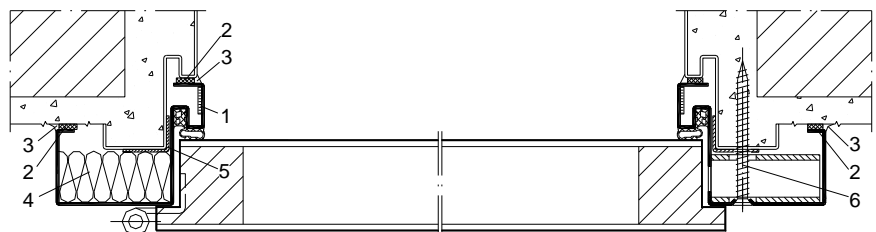
- Die Fugen zwischen der Wand und der alten Stahltürzarge mit einer Kittfuge, Gyso-Flamm-Cryl 365 abdichten.
- Steinwolle Flumroc FPI700 als Füllung für die Sanierungs-Stahlzarge, Gyso-Fiberfax-Band, Befestigungsschrauben, Schiffplättli, Gyso-Flamm-Cryl sowie Aufschäumstreifen Kerafix sind bauseits zu liefern.

Oberflächenbehandlung

- Als Anstrichsysteme eignen sich alle im Technischen Merkblatt Nr. 002 des VST, Verband Schweizerischer Türenbranche, erwähnten Oberflächenbehandlungen.



Im Bereich der Verschraubungen Blechwinkel 100mm hoch auf bestehende Stahltürzarge aufschrauben. Diese sind im Lieferumfang enthalten.



Ausgabe: November 2013/LiRo